

Anmeldung

Exkursionen am Samstag

Ich möchte gerne an dem folgenden Programm teilnehmen:
(eine Auswahl)

- Otto-Weidt-Museum oder/und Anne-Frank-Zentrum
- Gedenkstätte Berliner Mauer/Bernauer Straße, inklusive Führung/Versöhnungskirche

Hinweis: Eintrittsgelder und ÖPNV sind nicht im Tagungspreis enthalten.

Verpflegung

Ich habe bezüglich der Verpflegung folgende Wünsche:

Behinderung

- Ich bin gehörlos und benötige einen Gebärdendolmetscher
- Ich bin schwerhörig und benötige einen Schriftdolmetscher oder eine Induktivanlage
- Ich bin blind und benötige Material in Punkschrift
- Ich bin sehbehindert und benötige Material in Großdruck
- Ich bin gehbehindert,
 - kann aber laufen
 - bin auf einen Rollstuhl angewiesen

Ich benötige die folgenden Hilfen oder Informationen, um an der Tagung teilnehmen zu können:

Informationen

- Ich möchte gerne Informationsmaterial auslegen
- Ich möchte unser/e Werk/Initiative gerne vorstellen
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Name/Anschrift wie angegeben in eine Teilnehmerliste aufgenommen wird, die allen Teilnehmern weitergegeben werden kann.

Hinweis: Mit der Anmeldung an der Tagung erkläre ich mich einverstanden, dass Fotos von mir veröffentlicht werden dürfen.

Exkursionen

Otto-Weidt-Museum

Das Museum erzählt die Geschichte der Blindenwerkstatt Otto Weidt. Hier beschäftigte der Kleinfabrikant Otto Weidt während des Zweiten Weltkrieges hauptsächlich blinde und gehörlose Juden und Jüdinnen. Sie stellten Besen und Bürsten her.

Als die Bedrohung immer größer wurde, suchte er gemeinsam mit anderen Helferinnen und Helfern für einige von ihnen Verstecke. Eines davon befand sich in den Räumen des heutigen Museums.

<https://www.museum-blindenwerkstatt.de/de/mbow/>



Anne-Frank-Zentrum

Im Herzen von Berlin, am Hackeschen Markt im Bezirk Mitte, befindet sich das Anne Frank Zentrum. Hier wird die Ausstellung »Alles über Anne« gezeigt.

Die Ausstellung erinnert an Anne Frank und ihr berühmtes Tagebuch. Sie zeigt, welche Bedeutung Anne Franks Lebensgeschichte heute für uns hat. Besucherinnen und Besucher können die Ausstellung mit eigenen Gedanken erweitern.

<https://www.annefrank.de/>



Gedenkstätte Berliner Mauer und/oder Versöhnungskirche

Die Gedenkstätte Berliner Mauer erstreckt sich beidseits der Bernauer Straße. Auf dem ursprünglich in Ost-Berlin gelegenen Grenzstreifen ist die Außenausstellung zur Geschichte der Berliner Mauer zu sehen, exemplarisch dargestellt am Beispiel der Bernauer Straße. Dazu gehören das Denkmal zur Erinnerung an die geteilte Stadt und die Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft sowie das Fenster des Gedenkens. Ebenso befinden sich auf diesem Areal die Kapelle der Versöhnung und die freigelegten Fundamente eines ehemaligen Wohnhauses, dessen Fassade bis Anfang der 1980er Jahre die Grenzmauer bildete.

<https://www.stiftung-berliner-mauer.de/>



Infos

Das PerspektivForum Behinderung

Ist ein Arbeitskreis der Evangelischen Allianz in Deutschland und hat das Ziel, Menschen mit Behinderung zu inkludieren. Gott hat die Menschen zur Gemeinschaft geschaffen und jedem eine unantastbare Würde verliehen. Der Kirche fehlt etwas, wenn diese Menschen nicht in der Gemeinde zu finden sind. In diesem Sinne ist eine Gemeinde ohne Behinderte behindert und auch eine Gesellschaft, die Menschen mit Behinderung ausgrenzt, eine geistlich und sozial arme Gesellschaft.

Mehr Infos unter: www.ead.de

15. Tagung des PerspektivForums Behinderung der

Evangelischen Allianz in Deutschland

- für Menschen mit und ohne Behinderungen und deren Freunde oder am Thema Interessierte
- für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Kinder-, Jugend- und Gemeindearbeit und auch solche, die es gerne werden wollen

Kostenbeitrag

Für Unterkunft im Jugendgästehaus, Vollverpflegung u. Tagungsmaterial erbitten wir folgenden Kostenbeitrag für die gesamte Zeit (vorbehaltlich einer Unterstützung durch „Aktion Mensch“):

| | |
|---------------|---------|
| Einzelzimmer: | €150,00 |
| Doppelzimmer: | €140,00 |
| 3er Zimmer: | €130,00 |
| 4er Zimmer: | €120,00 |

Für Tagungsgäste ohne Übernachtung:

| | |
|---------------------------------------|------------|
| Komplette Tagung inkl. Mahlzeiten: | €90,00 |
| Nur Freitag/Samstag inkl. Mahlzeiten: | €30,00/Tag |
| Nur Abendveranstaltung: | €15,00 |

*** Die Anmeldefrist endet am 15.08.2024 ***

Wir bitten um Überweisung des Betrags bis zum 01.10.2024

auf das Konto der Evangelischen Allianz in Deutschland e.V.

Bank: Evangelische Bank eG

IBAN: DE87 5206 0410 0000 4168 00

BIC: GNEODEF1EK1

Mehr als 15 Jahre Ratifizierung der UN-Behinderten-Rechtskonvention in Deutschland

Wir möchten Begegnungsräume schaffen und gemeinsam lernen, wie ein Miteinander von Menschen mit- und ohne Behinderung gelingen kann. Dabei sollen Barrieren erkannt und überwunden werden.

In der UN-Behindertenrechtskonvention wird unter anderem betont, dass ein gesellschaftliches Bewusstsein für die Bedürfnisse von behinderten Menschen geschaffen werden soll und ihre Teilhabe an Kultur, Erholung, Freizeit und Sport gefördert werden muss.

Welche Träume und Wünsche, aber auch welche Rechte haben wir als Betroffene? Wie können wir unsere Selbstwirksamkeit stärken? Was schafft Begegnungsräume für einen offenen Austausch mit Anderen und ein Voneinander-Lernen ohne Barrieren?

Sie sind herzlich eingeladen, an den Begegnungen mit Menschen mit und ohne Behinderung teilzunehmen, mit zu gestalten und voneinander zu lernen.



PerspektivForum
Behinderung

Evangelische Allianz in Deutschland e.V.

Herzliche Einladung zur
15. Tagung des
PerspektivForums
Behinderung

Aktionstage
"Barrieren überwinden,
Begegnungsräume
erleben"



Bild von macrovector auf Freepik

Evangelische Allianz in Deutschland e.V.

Esplanade 5-10a | 07422 Bad Blankenburg
Telefon: 036741 / 2424 | Telefax: 036741 / 3212
info@ead.de | <https://www.ead.de>
<https://perspektivforum-behinderung.ead.de>



17.- 20.10.2024

in den
martas Gästehäusern Hauptbahnhof Berlin
Lehrter Str. 68, 10557 Berlin

Jürgen Dusel



Geboren 1965 in Würzburg, ist seit 2018 der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Das Motto seiner Amtszeit lautet „Demokratie braucht Inklusion“. Dabei geht es ihm unter anderem um Barrierefreiheit in allen gesellschaftlichen Bereichen, umfassende politische Beteiligungsmöglichkeiten und gute Arbeit für Menschen mit Behinderungen. In diesem Zusammenhang fordert er u.a. eine Erhöhung der Ausgleichsabgabe für Firmen, die keine Menschen mit Behinderung beschäftigen. Jürgen Dusel ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Thomas Steinlein



Musiker und Songwriter, wurde 1967 in Gera geboren. Sein Studium schloss er in Weimar als diplomierter Musikpädagoge „Fachrichtung Klavier“, Musiktheoretiker, Komponist und Musikdozent erfolgreich ab. Nach seiner persönlichen Hinwendung zu Gott beschließt Thomas ausschließlich Musik zur Ehre Gottes zu machen.

www.thomassteinlein.de

Roland Walter



Roliboli ist Inklusionsbotschafter und Künstler. Als Performer experimentiert er mit seinem Körper und als Musiker mit seiner Stimme und dem Loop.

<https://roland-walter.de/>

Samuel Koch (angefragt)



ist ein deutscher Schauspieler und Autor. Er ist festes Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim. In 2010 verletzte er sich in der Fernsehshow „Wetten, dass..?“ schwer.

<https://samuel-koch-und-freunde.de/>

Hubert Hüppe



Hubert Hüppe (geboren 1956 in Lünen) ist Bundestagsabgeordneter und Mitglied der CDU/CSU-Fraktion. Er ist stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales und als ordentliches Mitglied im Gesundheitsausschuss und Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für das Thema Menschen mit Behinderung.

Andrea Meyerhoff



Studium der Sozialarbeit und Sozialpädagogik in Berlin und Master in Intercultural Studies an der NCIU in den USA. Seit 2016 Leitung des Stadtnetzwerks „Gemeinsam für Berlin“. Hier fördert sie die Zusammenarbeit von Christen aus allen christlichen Gemeinden zum Wohle der Stadt Berlin.

<https://gfberlin.de/wer-wir-sind>

Frank Heinrich



Als Theologe und nach 12 Jahren Bundestag für die CDU ist er der politische Beauftragte der Evangelischen Allianz in Deutschland und zusammen mit Dr. Reinhardt Schink auch deren Vorstand.

https://de.wikipedia.org/wiki/Frank_Heinrich

Bernd R. Hock



Außergewöhnlich ist Bernd R. Hocks Leben schon immer: Durch seine verkürzten Arme und verkrümmten Hände fällt er auf. Trotzdem strahlt er eine gehörige Portion Lebensfreude aus. „Unter anderem möchte ich mit meinem künstlerischen Wirken ermutigen: Sei echt! Steh zu Dir! Liebe Deine Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit!“

<https://www.rampenbaer.de/>

Donnerstag, 17.10.2024

Ab 13:00 Uhr startet der Abholservice vom Bahnhof mit dem Check-in im Tagungshaus. Angekommen werden wir um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen begrüßt.

Zum Einstieg befassen wir uns mit der UN-Behindertenrechtskonvention. Was steht drin und was hat das mit uns zu tun? Welche Barrieren gibt es im Alltag und wie können wir diese überwinden?

Nach dem Abendessen werden wir Barrieren überwinden und Begegnungsräume erleben.

Der Abend klingt gemeinsam mit Reflektionen und einem Kurz-Impuls aus. Und wer jetzt noch nicht schlafen will, kann das Nacht-Café besuchen.

Freitag, 18.10.2024

Am Freitag steht der Fokus auf Bundestag.

Nach dem Frühstück werden wir das Parlamentsgebäude mit der Kuppel besichtigen. Ebenso treffen wir den Behindertenbeauftragten Jürgen Dusel und das Bundestagsmitglied Thomas Rachel. Es gibt Impulsreferate und offene Diskussionen.

Nach dem Mittagessen, ebenso im Bundestag, werden wir gemeinsam die Begegnungen und Erfahrungen auswerten.

Fahrt zur EFG Berlin- Tempelhof. Nach dem Abendessen ein Konzert sowie Lesungen mit behinderten und nichtbehinderten Künstlern. (u.a. Bernd R. Hock, Thomas Steinlein und ggf. Samuel Koch).

Den Abend beenden wir mit Reflektionen und einem Kurz-Impuls.

Und wer noch nicht müde ist, kann wieder das Nacht-Café besuchen.

Samstag, 19.10.2024

Wir beginnen den Tag mit einem Morgenimpuls und dem Frühstück.

Mit einer behinderten Person aus dem öffentlichen Leben werden wir uns unterhalten "wie man wirksam wird".

Nach dem Mittagessen starten die "Exkursionen an Orten der Geschichte in Berlin".

Nach dem Abendessen beginnt der offene Abend. Es gibt eine Podiumsdiskussion zum Thema "Begegnungsräume in der Gesellschaft". Gestaltet wird der Abend durch Thomas Steinlein, Roland Walter, Andrea Meyerhoff, Frank Heinrich und weiteren Gästen.

Gemeinsam klingt der Abend mit Reflektionen und einem Kurz-Impuls aus.

Im Anschluss hat wieder das Nacht-Café geöffnet.

Sonntag, 20.10.2024

Wir beginnen den Tag mit einem Morgenimpuls und dem Frühstück.

Zur inklusiven Veranstaltung finden wir uns in den Räumen der EFG Berlin- Schöneberg ein. Das Thema "Wir begegnen einander - gelebte Inklusion" erfahren wir mit aktiver Mitwirkung der Teilnehmer.

Mit Präsentationen von Erkenntnissen und Eindrücken aus den Exkursionen lernen wir aus der Geschichte.

Nach dem Mittagessen reflektieren und bewerten wir die Aktionstage.

Gegen 14:30 Uhr enden die Aktionstage mit der Abreise und dem Transfer zum Bahnhof.

Anmeldung zur gemeinsamen Tagung des PerspektivForum Behinderung

Name | Vorname

Anschrift

PLZ | Ort

Telefon

E-Mail / Fax

Geburtsdatum (für den Bundestagsbesuch)

Anreise

- PKW
- Bahn
- Ich benötige Hilfe am Bahnhof
- Wenn ja: Planmäßige Ankunftszeit

Tag und Uhrzeit
Hinweis: Das Tagungshotel liegt nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Unterbringung

Ich möchte ein

- EZ DZ 3erZ 4erZ
- Ich möchte ein Mehrbettzimmer und als Zimmerpartner:
- Ich bin auf ein rollstuhlgerechtes Zimmer angewiesen
- Ich bin Tagesteilnehmer am:

Anmeldungen bitte einsenden, per Email oder online:
Deutsche Evangelische Allianz
Esplanade 5-10a | 07422 Bad Blankenburg
Telefon: 036741 /2424 | Fax: 036741 / 3212
E-Mail: info@ead.de
<https://perspektivforum-behinderung.ead.de/tagung/>